

3 FRAGEN

an Villachs „Architekturpapst“
Dipl.-Ing. Gernot Kulterer

Sie haben den Architekturbeirat fast 20 Jahre geleitet. Ihr Resümee?

Dipl.-Ing. Gernot Kulterer: Villach hat sich mit der Installierung des Architekturbeirates selbst hohe Standards auferlegt und ist damit eine sehr erfolgreiche Ausnahme, geradezu ein Gegenmodell. Die Stadt lebt seit vielen Jahren einen dynamischen Entwicklungsprozess und hat hier baukulturell wichtige Schritte für das Stadtbild gesetzt.

Welche Entscheidungen waren die wichtigsten?

Dipl.-Ing. Gernot Kulterer: „Der Bau der GAV, die Neugestaltung von CCV und Europaplatz, die Einbeziehung des Flusses durch die Drauterrassen, die Rettung des Parkhotels, die fußgängerfreundliche Umgestaltung der Innenstadt einschließlich Bahnhofstraße, der Rückbau des Hans-Gasser-Platzes und natürlich auch die obligatorischen Wettbewerbe für öffentliche Bauvorhaben.“

Was ist gute Architektur?

Dipl.-Ing. Gernot Kulterer: „Gute Architektur stellt den Menschen in den Mittelpunkt. Sie soll für seine Lebensentfaltung zeitgemäße und qualitätvolle Hüllen und Freiräume schaffen und dabei auf den Überschwang der sich anbietenden gestalterischen Möglichkeiten zurückhaltend und maßvoll reagieren. Neben den Bauwerken sind auch Plätze und Begegnungszonen ein wichtiger Faktor für die Urbanität, aber die Belebung der Stadt müssen schon die Menschen selbst erzeugen.“

Seit 20 Jahren setzt der Architekturbeirat in unserer Stadt auf hochwertige Baustandards.

Villach baut auf Qualität

Stadtentwicklung bedeutet ständigen Wandel, verbunden mit Zunahme der Urbanität und gestalterischen Herausforderungen. „In diesem Spannungsfeld wirkt unser Architekturbeirat seit zwei Jahrzehnten“, bringt es Bürgermeister Günther Albel auf den Punkt. „Wir wollen unser Umfeld mit Umsicht und Verantwortung für die kommenden Generationen gestalten, schließlich bedeutet Architektur nicht nur Wohn- und Lebensraum, sondern auch Identität für eine Stadt und ihre Bewohner.“

KRITISCH-KONSTRUKTIV. Vor 20 Jahren begann der Architekturbeirat die Fachagenden der Ortsbildpflegekommission zu ergänzen. „Wir haben damals den ersten und bisher einzigen Architekturbeirat einer Kärntner Stadt aus der Taufe gehoben“, erinnert Bürgermeister Albel an die damalige Pionierleistung. „Villach war es immer schon sehr wichtig, qualitativ hohe Standards zu setzen und eine optimale Baukultur zu unterstützen.“ Wichtig sei

vor allem gewesen, so Bürgermeister Albel, dass sich die Stadt verpflichtete, bei wichtigen Projekten Wettbewerbe auszuloben. Diese sind mittlerweile Standard in unserer Stadt. Der Architekturbeirat ist ein ständig tagendes Diskussionsforum, das Bauwerbern und Behörde in einer frühen Planungsphase zur Verfügung steht, eine Plattform, die auch zwischen Architekturschaffenden und politischen Entscheidungsträgern vermittelt. Bürgermeister Albel: „Der Architekturbeirat beurteilt speziell auch Ensembleschutz, Bauprojekte, die größer sind als das übliche Maß sowie wichtige städteplanerische Vorhaben nach speziellen Qualitätskriterien.“

EINLADUNG. Zum 20. Geburtstag des Gremiums gibt es einen spannenden Diskussionsabend.

Eintritt frei

**20 Jahre
Architekturbeirat**

Samonig-Eck
Do, 27. Oktober
18 Uhr

Bürgermeister Günther Albel mit den Mitgliedern des Architekturbeirates: Dipl.-Ing. Toralf Fercher, Dipl.-Ing. Kurt Falle, Dipl.-Ing. Gernot Kulterer (ehm. Vorsitzender), Dipl.-Ing.in Christine Eder, Dipl.-Ing. Roland Winkler (Vorsitzender), Dipl.-Ing. Wolfgang Gärtner und. FOTO: HÖHER

